

1. Quartalsmitteilung

Januar – März 2018

Q1

Inhalt

MorphoSys-Konzern: 1. Quartalsmitteilung Januar – März 2018

3 ZUSAMMENFASSUNG

5 KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG

5 OPERATIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

9 PERSONAL

9 FINANZKENNZAHLEN

12 NACHTRAGSBERICHT

14 FINANZPROGNOSE

15 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

15 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS) FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2018 UND 2017 (UNGEPRÜFT)

16 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 31. MÄRZ 2018 (UNGEPRÜFT) UND 31. DEZEMBER 2017 (GEPRÜFT)

18 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS) PER 31. MÄRZ 2018 UND 2017 (UNGEPRÜFT)

21 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2018 UND 2017 (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung des 1. Quartals 2018

FINANZERGEBNISSE FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2018

- Konzernumsatz im ersten Quartal 2018 in Höhe von 2,8 Mio. € (Q1/2017: 11,8 Mio. €) und EBIT in Höhe von -19,0 Mio. € (Q1/2017: -14,9 Mio. €).
- Liquiditätsposition am 31. März 2018 in Höhe von 285,8 Mio. € (31. Dezember 2017: 312,2 Mio. €).
- Umsatzprognose 2018 in Höhe von 20 bis 25 Mio. € und EBIT-Prognose 2018 von -110 bis -120 Mio. € bestätigt.

OPERATIVE HIGHLIGHTS DES 1. QUARTALS 2018

- Im Februar 2018 gab MorphoSys zusammen mit seinem Partner Galapagos bekannt, dass Daten der klinischen Phase 1-Studie mit MOR106 bei Patienten mit atopischer Dermatitis auf der Jahrestagung der American Academy of Dermatology (AAD) vorgestellt wurden. Erste Hinweise auf klinische Aktivität unterstützen die gemeinsame Weiterentwicklung von MOR106 in einer geplanten Phase 2-Studie.
- Ebenfalls im Februar 2018 meldete MorphoSys, dass der Lizenznehmer Janssen Langzeitdaten bei Schuppenflechte aus der abgeschlossenen klinischen Phase 3-Studie VOYAGE 2 mit Tremfya® (Guselkumab) veröffentlicht hat.
- Im März 2018 gab MorphoSys bekannt, dass sein Partner Roche Daten auf dem Alzheimer-Kongress in Turin, Italien, präsentierte, die die Anwendung von Gantenerumab in höheren Dosen in neuen zulassungsrelevanten Phase 3-Studien zur Behandlung der Alzheimer-Krankheit unterstützen. Die Studien sollen voraussichtlich im späteren Verlauf des Jahres starten.
- Im März 2018 veröffentlichte MorphoSys aktualisierte Daten aus der L-MIND Studie mit MOR208 in Kombination mit Lenalidomid bei Patienten mit wiederkehrendem oder therapieresistenten diffusen großzelligen B-Zell-Lymphom (R/R DLBCL). Die Daten aus der laufenden Studie, die zum Stichtag am 12. Dezember 2017 für 68 der insgesamt 81 in die Studie aufgenommenen Patienten vorlagen, bestätigten die früher veröffentlichten Ergebnisse.
- Am Ende des ersten Quartals 2018 umfasste die MorphoSys-Pipeline insgesamt 115 Wirkstoffprogramme in F&E, von denen sich 28 in der klinischen Entwicklung befinden.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 13. MÄRZ 2018

Fortgeschrittenste Entwicklungsstufe

Programm/Partner	Indikation	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Tremfya™ (Guselkumab)*, Janssen	Psoriasis	■	■	■	■
Gantenerumab, Roche	Alzheimer	■	■	■	
MOR208	DLBCL, CLL/SLL	■	■	■	
Anetumab Ravtansine (BAY94-9343), Bayer	Solide Tumore	■	■		
BHQ880, Novartis	Multiples Myelom	■	■		
Bimagrumab (BYM338), Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung	■	■		
CNT06785, Janssen	Entzündung	■	■		
MOR103/GSK3196165**, GSK	Entzündung	■	■		
MOR202, I-MAB Biopharma ***	Multiples Myelom	■	■		
NOV-12, Novartis	Prävention von Thrombose	■	■		
Setrusumab (BPS804), Mereo/Novartis	Glasknochenkrankheit	■	■		
Tesidolumab (LFG316), Novartis	Augenerkrankung	■	■		
Utomilumab (PF-05082566), Pfizer	Krebs	■	■		
VAY736, Novartis	Entzündung	■	■		
Xentuzumab (BI-836845), BI	Solide Tumore	■	■		
BAY1093884, Bayer	Blutgerinnungsstörungen	■			
Elgectumab (LJM716), Novartis	Krebs	■			
MOR106, Galapagos	Entzündung	■			
MOR107 (LP2-3)****, Lanthio Pharma	Nicht definiert	■			
NOV-7, Novartis	Augenerkrankung	■			
NOV-8, Novartis	Entzündung	■			
NOV-9, Novartis	Diabetische Augenerkrankung	■			
NOV-10, Novartis	Krebs	■			
NOV-11, Novartis	Bluterkrankung	■			
NOV-13, Novartis	Krebs	■			
NOV-14, Novartis	Asthma	■			
PRV-300 (CNT03157), Provention Bio	Entzündung	■			
Vantictumab (OMP-18R5), OncoMed	Solide Tumore	■			

Partnered Discovery Programme

Proprietary Development Programme

* Tremfya® wird in laufenden Phase 3-Studien in verschiedenen Indikationen untersucht.

** MOR103/GSK3196165 ist komplett an GSK auslizenziert

*** Zur Entwicklung in China, Hongkong, Taiwan, Macau.

**** Eine Phase 1-Studie bei gesunden Probanden wurde abgeschlossen. MOR107 ist aktuell in präklinischer Untersuchung mit Fokus auf Krebsindikationen.

Konzern-Quartalsmitteilung: 1. Januar – 31. März 2018

Operative Geschäftsentwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die firmeneigenen Entwicklungsaktivitäten von MorphoSys konzentrieren sich derzeit auf vier klinische Kandidaten:

- das hämato-onkologische Programm MOR208, für das MorphoSys weltweite Vermarktungsrechte hält,
- das hämato-onkologische Programm MOR202, für das MorphoSys im letzten November eine regionale Lizenzvereinbarung mit I-Mab zur Entwicklung im Großraum China abgeschlossen hat,
- den Antikörper MOR106 zur Behandlung von entzündlichen Erkrankungen, der gemeinsam mit Galapagos entwickelt wird,
- sowie das Lanthipeptid MOR107, das von der niederländischen MorphoSys-Tochtergesellschaft Lanthio Pharma entwickelt wird.

Schließlich wird der an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenzierte Antikörper MOR103/GSK3196165 von GSK aktuell zur Behandlung von rheumatoider Arthritis sowie Osteoarthritis der Hand klinisch erprobt.

MOR208 ist ein therapeutischer Antikörper mit modifiziertem Fc-Teil zur Behandlung bösartiger B-Zell-Erkrankungen in klinischer Entwicklung. MOR208 ist gegen das Molekül CD19 gerichtet, das auf der Oberfläche von Blutkrebszellen zu finden ist. MorphoSys untersucht den Wirkstoff derzeit in zwei Phase 2-Studien und einer Phase 2/3-Studie, um MOR208 in Kombination mit anderen Krebsmedikamenten bei Patienten mit Lymphomen und Blutkrebs zu erproben:

Die im April 2016 gestartete Phase 2-Studie L-MIND (**Lenalidomide-MOR208 IN DLBCL**) untersucht MOR208 in Kombination mit Lenalidomid bei Patienten mit rezidiviertem bzw. refraktärem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL), die nicht für eine Hochdosis-Chemotherapie (HDC) und autologe Stammzelltransplantation (ASCT) infrage kommen. Die Studie ist als eine offene, einarmige Studie konzipiert - mit dem primären Endpunkt Gesamtansprechrate (ORR) und mehreren sekundären Endpunkten, darunter progressionsfreies Überleben (PFS), Gesamtüberleben (OS) und Zeit bis Progression (TTP). Im November 2017 wurde die Rekrutierung von insgesamt 81 Patienten abgeschlossen, die Nachbeobachtung dauert an. Unter dem im Oktober 2017 von der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA erteilten Status des Therapiedurchbruchs für die Wirkstoffkombination MOR208 und Lenalidomid auf Basis von Zwischenergebnissen aus der L-MIND-Studie hat MorphoSys den begonnenen Diskussionsprozess mit der FDA im Berichtsquartal fortgesetzt, um mögliche Wege zur Markteinführung von MOR208 zu evaluieren. Dazu gehört auch die Möglichkeit eines beschleunigten Verfahrens zur Einreichung und Genehmigung eines Zulassungsantrags, basierend vorwiegend auf der L-MIND-Studie.

Im März 2018 wurden die neuesten aktualisierten Zwischenergebnisse der Studie vorgestellt, die früher präsentierte Zwischenergebnisse aus der Studie bestätigen. Die Ergebnisse (Stichtag der Datenerhebung: 12. Dezember 2017) basierten auf 81 in die Studie aufgenommenen Patienten, von denen am Stichtag 68 für die Auswertung der Wirksamkeit durch die Prüfarzte zur Verfügung standen. Diese Daten zeigen ein

objektives Ansprechen auf die Therapie (ORR) bei 49% sowie ein vollständiges Ansprechen (CR) bei 31% der Patienten. Die progressionsfreie Überlebensrate (PFS) bei 12 Monaten lag zum Stichtag bei 50,4%. Der Wert für das vorläufige mediane progressionsfreie Überleben (mPFS) war noch nicht erreicht. 29 der 33 Patienten (88%), die initial ein Ansprechen auf die Therapie gezeigt hatten, sprachen zum Zeitpunkt der Datenerhebung weiter auf die Therapie an. Die Zeitspanne bis zum ersten Ansprechen auf die Therapie lag bei 1,8 Monaten im Median, die Zeitspanne bis zu einer vollständigen Remission bei 3,6 Monaten. Es wurden keine unerwarteten Toxizitäten der Kombinationsbehandlung beobachtet. Ebenso traten im Zusammenhang mit der Verabreichung von MOR208 keine infusionsbedingten Reaktionen auf. Die am häufigsten beobachteten unerwünschten Nebenwirkungen des Grades 3 oder höher waren Thrombozytopenie, Neutropenie, febrile Neutropenie und Lungenentzündung bei jeweils 36%, 12%, 7% sowie 7% der behandelten Patienten.

Die im September 2016 gestartete Studie mit dem Namen B-MIND (**B**endamustin-**MOR208 IN DLBCL**) untersucht die Sicherheit und Wirksamkeit der Gabe von MOR208 in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Bendamustin im Vergleich zur Verabreichung des Krebsmedikaments Rituximab plus Bendamustin. Es ist beabsichtigt, in dieser Studie weltweit 330 erwachsene Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem DLBCL einzuschließen, die nicht für eine Hochdosis-Chemotherapie (HDC) und autologe Stammzelltransplantation (ASCT) infrage kommen. Die Studie ist im Juni 2017 in den Phase-3 Teil übergegangen und die Rekrutierung läuft planmäßig weiter voran.

Zusätzlich zu den beiden Kombinationsstudien in DLBCL erprobt MorphoSys MOR208 seit Dezember 2016 in einer Phase 2-Kombinationsstudie in den Indikationen chronische lymphatische Leukämie (CLL) oder kleinzelliges B-Zell-Lymphom (SLL). Die Studie mit dem Namen COSMOS (**CLL patients assessed for ORR & Safety in MOR208 Study**) untersucht insbesondere die Sicherheit von MOR208 in Kombination mit den Krebsmedikamenten Idelalisib oder Venetoclax. In die Studie werden Patienten eingeschlossen, bei denen eine vorherige Therapie mit einem Brutons Tyrosin Kinase-Hemmstoff wie z. B. Ibrutinib beendet wurde.

MOR202 ist gegen CD38 gerichtet, ein starkes und gleichmäßig exprimiertes Antigen auf der Oberfläche von malignen Plasmazellen, das gemäß präklinischer Forschungserkenntnisse auch bei soliden Tumoren, wie dem des nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC), eine Rolle spielen könnte. MOR202 wird derzeit in einer klinischen Phase 1/2a-Dosisfindungsstudie bei vorbehandelten Patienten mit rezidiviertem/refraktärem multiplen Myelom (MM), einer Form von Knochenmarkkrebs, erprobt. Die Studie umfasst drei Studienarme: MOR202, MOR202 in Kombination mit dem immunmodulatorischen Wirkstoff Lenalidomid sowie MOR202 in Kombination mit dem immunmodulatorischen Wirkstoff Pomalidomid, jeweils in Verbindung mit niedrig dosiertem Dexamethason. Die Patientenaufnahme im Rahmen der Studie ist abgeschlossen, die Behandlung sowie Nachbeobachtung der Patienten dauert weiter an.

Im November 2017 unterzeichneten MorphoSys und I-Mab Biopharma eine regionale Lizenzvereinbarung für MOR202 im Großraum China. I-Mab ist somit für die weitere klinische Entwicklung von MOR202 in China, Hongkong, Taiwan und Macao verantwortlich. MorphoSys erwartet dass I-Mab 2018 klinische Studien in MM starten wird. MorphoSys beabsichtigt die Prüfung weiterer Partnerschaften mit dem Ziel die zukünftige Entwicklung von MOR202 im multiplen Myelom sicherzustellen. Darüber hinaus evaluiert MorphoSys die weitere Entwicklung von MOR202 in soliden Tumoren mit Fokus auf der Indikation NSCLC.

MOR106 ist ein vollständig humaner Antikörper gegen das Zielmolekül IL-17C, der von MorphoSys auf Basis seiner Ylanthia-Plattform erforscht wurde. MOR106 wird von MorphoSys und Galapagos gemeinschaftlich entwickelt. MOR106 ist weltweit der erste gegen IL-17C gerichtete, öffentlich bekannte Antikörper in klinischer Entwicklung. Der Wirkstoff wurde in einer Phase 1-Studie bei Patienten mit moderater bis schwerer atopischer Dermatitis (AD) erprobt, deren Ergebnisse im September 2017 vorgestellt wurden. Im Februar 2018 wurden detailliertere Ergebnisse dieser Studie in der "late breaking abstracts session" auf der Jahrestagung der Amerikanischen Gesellschaft für Dermatologie (AAD) in San Diego, USA vorgestellt. Alle mit MOR106 im Zusammenhang stehenden Nebenwirkungen waren von milder bis gemäßigter Natur. Es wurden keine schweren unerwünschten Nebenwirkungen (SAEs) beobachtet, und es traten keine Infusionsreaktionen (IRRs) auf. Bei der höchsten Dosierung von MOR106 (10mg/kg Körpergewicht) wurde bei 83% der Patienten (5 von 6) in Woche 4 eine Verbesserung um mindestens 50% der Symptome und des Ausmaßes der atopischen Dermatitis festgestellt, gemessen am Eczema Area and Severity Index (EASI-50). Das Ansprechen auf die Therapie setzte innerhalb von zwei bis vier Wochen ein, in Abhängigkeit von der verabreichten Dosis. Die zusammengefassten Daten über alle Dosierungskohorten zeigten, dass Patienten, die mit MOR106 behandelt wurden, eine EASI-Verbesserung gegenüber dem Ausgangswert von 58%, 62%, 72% und 64% in Woche 4, 8, 12 und 14 erreichten. Bei Patienten, die Placebo erhielten, betrug die EASI-Verbesserung 32%, 40%, 38% und 50%. EASI ist die Abkürzung von „Eczema Area and Severity Index“ und dient zur objektiven Erfassung der Schwere und Ausbreitung des atopischen Ekzems. Die EASI-Werte eines Patienten können von 0 bis 72 reichen, wobei höhere Werte eine höhere Schwere und eine höhere Ausbreitung der atopischen Dermatitis anzeigen. EASI-50 bedeutet eine Reduktion des EASI bei einem Patienten um mindestens 50%. Es wird erwartet, dass die Phase 2 der klinischen Entwicklung von MOR106 in der ersten Hälfte des Jahres 2018 begonnen wird.

MOR107 ist ein Lanthipeptid-Wirkstoff aus der firmeneigenen Technologieplattform von MorphoSys's niederländischer Tochtergesellschaft Lanthio Pharma B.V. und das erste Lanthipeptid in der klinischen Entwicklungspipeline von MorphoSys. Nach Abschluss der Phase 1-Studie mit gesunden Freiwilligen und ersten präklinischen Hinweisen auf antitumorale Aktivität wird MOR107 präklinisch weiter in Krebsindikationen untersucht, um eine Entscheidung zur Durchführung möglicher weiterer klinischer Studien vorzubereiten.

Zusätzlich zu den vier klinischen Programmen MOR202, MOR208, MOR106 und MOR107 verfolgt MorphoSys mehrere firmeneigene Programme in früheren Phasen der Forschung und Entwicklung.

MOR103/GSK3196165 wurde an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenziert. GSK untersucht den HuCAL-Antikörper in den Indikationen rheumatoide Arthritis (RA) und entzündliche Hand-Osteoarthritis, unter anderem in einer Phase 2b-Studie in RA sowie einer Phase 2a-Studie bei Patienten mit entzündlicher Hand-Osteoarthritis. Laut der Website clinicaltrials.gov wurden diese Studien abgeschlossen und MorphoSys erwartet die Veröffentlichung der Studienergebnisse durch seinen Partner GSK im Laufe des Jahres 2018.

Am 31. März 2018 lag die Anzahl der firmeneigenen therapeutischen Antikörperprogramme bei insgesamt 13, wovon ein Programm auslizenziert wurde (31. Dezember 2017: 13 firmeneigene Programme, davon eines auslizenziert). Davon befinden sich fünf Programme in der klinischen Entwicklung, eines in der präklinischen Entwicklung und sieben im Forschungsstadium.

PARTNERED DISCOVERY

Das Segment „Partnered Discovery“ umfasst die Aktivitäten und Programme, bei denen MorphoSys seine firmeneigene Technologie im Auftrag von Partnern zur Entdeckung neuer Antikörper einsetzt. Die

Partner sind für die klinische Entwicklung und spätere Vermarktung der Produkte verantwortlich, während MorphoSys über definierte Meilensteinzahlungen und Tantiemen am späteren Entwicklungs- und Vermarktungserfolg beteiligt ist.

Im Februar 2018 gab MorphoSys bekannt, dass sein Lizenznehmer Janssen Langzeitdaten aus der klinischen Phase 3-Studie VOYAGE 2 mit Tremfya® (Guselkumab) veröffentlicht hat, die eine langfristige Verbesserung des Hautbildes bei Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Schuppenflechte (Plaque Psoriasis) gezeigt haben. Wie von Janssen berichtet, blieb bei 86% der mit Tremfya® behandelten Schuppenflechte-Patienten, die nach 28 Wochen eine mindestens 90%ige Verbesserung der Symptome und des Ausmaßes der Erkrankung gezeigt hatten (PASI-90), bei weiterführender Behandlung mit Tremfya® diese 90%ige Verbesserung der Schuppenflechte-Symptome (PASI-90) bis in die 72. Woche erhalten. Bei Patienten, die die Behandlung absetzten, blieb diese PASI-90-Verbesserung nur bei 11,5% bestehen. Gemäß Janssen stellte sich zudem bei Patienten, die zuvor mit Tremfya® behandelt worden waren und in Woche 28 die Therapie abgesetzt hatten, in 87,6% der Fälle die PASI-90 Wirkung innerhalb von sechs Monaten nach Start der Wiederbehandlung mit Tremfya® wieder ein. Janssen berichtete ebenfalls, dass in Verbindung mit der kontinuierlichen Gabe oder der Wiederaufnahme der Behandlung durch Tremfya® keine neuen Nebenwirkungen bis in 100. Woche beobachtet wurden. PASI ist die Abkürzung von „Psoriasis Area and Severity Index“ und ein klinischer Maßstab zur Beurteilung der Krankheitssymptome bei Schuppenflechte. PASI-90 bedeutet eine Verbesserung von 90% der Symptome eines Patienten im Vergleich zum Ausgangswert bei Behandlungsbeginn.

Im März 2018 meldete MorphoSys, dass sein Partner Roche klinische Daten auf der Alzheimer- und Parkinson-Konferenz AAT-AD/PD™ Focus Meeting 2018 vorgestellt hat, die die Anwendung von Gantenerumab in höheren Dosen in neuen zulassungsrelevanten Phase 3-Studien zur Behandlung der Alzheimer-Krankheit unterstützen, die voraussichtlich im späteren Verlauf des Jahres starten werden. In den vorgestellten Daten wurde Gantenerumab mit deutlich höheren Dosen in den Open Label Extension Studien untersucht als bisher getestet. Gemäß der präsentierten Daten zeigten Patienten, die höhere Dosen von Gantenerumab erhalten hatten, eine signifikant stärkere und konsistentere Amyloid-Reduktion im Vergleich zu Patienten, die eine niedrigere Dosierung erhielten. Gantenerumab ist ein gegen das Zielmolekül Beta-Amyloid gerichteter monoklonaler Antikörper auf Basis von MorphoSys' HuCAL-Antikörperbibliothek.

Im Verlauf der ersten drei Monate 2018 erhöhte sich die Anzahl der therapeutischen Antikörperprogramme im Segment Partnered Discovery auf insgesamt 102 (31. Dezember 2017: 101). Davon befinden sich 23 Programme in der klinischen Entwicklung, 24 in der präklinischen Entwicklung und 55 im Forschungsstadium.

ENTWICKLUNGEN AUF KONZERNEBENE

Anfang April 2018 wurde die Agenda für die ordentliche Hauptversammlung der MorphoSys AG, die am 17. Mai 2018 stattfinden wird, veröffentlicht. Der Aufsichtsrat von MorphoSys schlägt in diesem Zusammenhang vor, auf der Hauptversammlung Dr. George Golumbeski und Michael Brosnan neu in den Aufsichtsrat zu wählen. Herr Dr. Gerald Möller wird aus seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender zum Ende der Hauptversammlung am 17. Mai 2018 ausscheiden. Zudem tritt Klaus Kühn auf eigenen Wunsch aufgrund persönlicher Gründe von seinem Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 17. Mai 2018 zurück. Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus vorgeschlagen, Dr. Marc Cluzel, dessen Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung 2018 beendet gewesen wäre, erneut in den Aufsichtsrat zu wählen.

Dr. Golumbeski war Executive Vice President & Executive Advisor für Innovation bei Celgene Corporation, Summit, NJ, USA. Er schied am 16. April 2018 aus dieser Position aus. In den letzten 27 Jahren hatte er Führungspositionen in den Bereichen Geschäfts- und Unternehmensentwicklung, Partnering und M&A bei globalen Pharma- und Life-Science-Unternehmen wie Celgene, Novartis, Elan Corporation (heute: Perrigo) und Schwarz Pharma (heute: UCB) inne. Dr. Golumbeski promovierte in Genetik an der University of Wisconsin in Madison, USA und besitzt einen Abschluss in Biologie an der University of Virginia, Charlottesville, USA.

Herr Brosnan verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung in den Bereichen Finanzen, Controlling und Revision. Seit 2010 ist er Finanzvorstand der Fresenius Medical Care Management AG, Bad Homburg, Deutschland, einem Unternehmen mit zwei Börsen-Listings in Deutschland (Frankfurt) und den USA (NYSE). In den letzten 20 Jahren war er in verschiedenen Führungs- und Managementpositionen für Fresenius Medical Care in den USA und Deutschland tätig. Vor seinem Eintritt bei Fresenius Medical Care hatte er leitende Positionen im Finanzbereich bei der Polaroid Corporation inne und war Prüfungspartner bei KPMG. Herr Brosnan hat einen Abschluss in Betriebswirtschaft und Rechnungswesen der Northeastern University, Boston, MA, USA.

Personal

Am 31. März 2018 waren im MorphoSys-Konzern 310 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2017: 326). In den ersten drei Monaten 2018 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 309 Personen.

Finanzkennzahlen

MorphoSys berichtet in Quartalsmitteilungen die für die interne Steuerung wesentlichen Finanzkennzahlen: Umsatzerlöse, betriebliche Aufwendungen, EBIT (definiert als Betriebsergebnis vor Finanzerträgen, Finanzaufwendungen, Aufwand aus Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte und Ertragsteuern), Segmentergebnisse sowie die Liquiditätsposition. Diese Darstellungsweise wird darüber hinaus entsprechend ergänzt, sofern in einem Quartal sonstige Bereiche der Gewinn-und-Verlust-Rechnung oder der Bilanz durch wesentliche Geschäftsvorfälle berührt werden.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerten sich die Konzernumsatzerlöse auf 2,8 Mio. € (Q1/2017: 11,8 Mio. €). Der Rückgang resultierte erwartungsgemäß im Wesentlichen aus der in 2017 vertragsgemäß geendeten Partnerschaft mit Novartis.

Erfolgsabhängige Zahlungen einschließlich Tantiemen machten 63% bzw. 1,8 Mio. € (Q1/2017: 2% bzw. 0,2 Mio. €) der gesamten Umsatzerlöse aus. Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 65% bzw. 1,8 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 35% bzw. 1,0 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug diese Anteile 4% bzw. 96%. Rund 88%

des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Janssen, Leo Pharma und Merck Serono (Q1/2017: 96% mit Novartis, Leo Pharma und Pfizer).

Seit dem 1. Januar 2018 wendet der Konzern IFRS 15, den neuen Standard zu Umsatzerlösen, mittels der modifizierten retrospektiven Methode an. Diese erfordert die Erfassung der kumulierten Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 15 zum 1. Januar 2018 im Bilanzverlust unter Verzicht auf die Anpassung von Vorjahren. Hierdurch verringerten sich die Umsatzabgrenzung und der Bilanzverlust um jeweils 1,1 Mio. €. Dieser Effekt resultierte aus Lizenzzahlungen, die unter Anwendung von IFRS 15 zu einem Zeitpunkt, und nicht wie unter IAS 18 über einen Zeitraum als Umsatzerlöse zu realisieren sind.

Betriebliche Aufwendungen

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand belief sich in den ersten drei Monaten 2018 auf 17,2 Mio. € (Q1/2017: 22,9 Mio. €). Die Aufwendungen in diesem Bereich sind im Wesentlichen geprägt durch Aufwendungen für externe Laborleistungen von 6,0 Mio. € (Q1/2017: 10,9 Mio. €) sowie Personalaufwendungen von 6,0 Mio. € (Q1/2017: 6,9 Mio. €). Die Aufwendungen für die Entwicklung eigener Produkte und die Technologieentwicklung lagen im ersten Quartal 2018 bei 15,5 Mio. € (Q1/2017: 19,0 Mio. €).

AUFWENDUNGEN FÜR VERTRIEB

Seit dem 1. Januar 2018 weist der Konzern unter den Aufwendungen den Posten „Vertrieb“ gesondert aus. Die Vertriebsaufwendungen betragen in den ersten drei Monaten 2018 0,8 Mio. € (Q1/2017: 0,6 Mio. €). Der Ausweis von Vertriebsaufwendungen führte zu einem teilweise geänderten Ausweis der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und der Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung für das erste Quartal 2017. Diese reduzierten sich um 0,4 Mio. € bzw. 0,2 Mio. €, und die entsprechenden Beträge werden nun im Posten „Vertrieb“ ausgewiesen. Grund für die Einführung des neuen Postens und die damit einhergehenden Ausweisänderungen bei bestehenden Posten ist die steigende Bedeutung von Vertriebsaufwendungen im Zusammenhang mit den geplanten Vorbereitungen für eine Kommerzialisierung von MOR208.

AUFWENDUNGEN FÜR ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöhten sich die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung auf 3,9 Mio. € (Q1/2017: 3,4 Mio. €). Im Wesentlichen sind in diesem Posten Personalaufwendungen von 2,8 Mio. € (Q1/2017: 2,6 Mio. €) und Aufwendungen für externe Dienstleistungen von 0,6 Mio. € (Q1/2017: 0,3 Mio. €) enthalten.

Segmentberichterstattung

Der Konzern besteht aus den beiden Geschäftssegmenten Proprietary Development und Partnered Discovery. Die in den Segmenten erfassten Aktivitäten haben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2017 nicht verändert.

Q1 (in T €)	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Umsatzerlöse, extern	194	205	2.605	11.635	0	0	2.799	11.840
Betriebliche Aufwendungen	- 16.082	- 19.222	- 1.967	- 4.383	- 3.838	- 3.279	- 21.887	- 26.884
Segmentergebnis	- 15.888	- 19.017	638	7.252	- 3.838	- 3.279	- 19.088	- 15.044
Sonstige Erträge	28	73	0	0	258	150	286	223
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	- 221	- 107	- 221	- 107
Segment EBIT	- 15.860	- 18.944	638	7.252	- 3.801	- 3.236	- 19.023	- 14.928
Finanzerträge							21	115
Finanzaufwendungen							- 276	- 50
Aufwand aus Wertminderungen für Finanzielle Vermögenswerte							- 88	0
Ergebnis vor Steuern							- 19.366	- 14.863
Aufwand aus Ertragsteuern							- 122	- 179
Jahresfehlbetrag							- 19.488	- 15.042

* Differenzen sind rundungsbedingt.

Liquidität

Am 31. März 2018 verfügte der Konzern über eine Liquiditätsposition in Höhe von 285,8 Mio. €, verglichen mit 312,2 Mio. € am 31. Dezember 2017.

Die Liquidität zum 31. März 2018 wird in den Bilanzposten „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“, „Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden“ sowie „Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten“ dargestellt. Zum 31. Dezember 2017 erfolgte die Darstellung in den Bilanzposten „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“, „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“ sowie „Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen“.

Seit dem 1. Januar 2018 wendet der Konzern den neuen Standard für Finanzinstrumente, IFRS 9, an. In diesem Zusammenhang wird für die Übergangsvorschriften bei der Klassifizierung und Bewertung die Ausnahme gemäß IFRS 9 Abschnitt 7.2.15 angewendet, nach der keine Anpassung früherer Perioden erforderlich ist. Die Klassifizierung von Finanzinstrumenten, die bislang als „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“ ausgewiesen wurden, erfolgt seit dem 1. Januar 2018 im Bilanzposten „Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden“. Die bislang im Bilanzposten „Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen“ ausgewiesenen Finanzinstrumente werden nun als „Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten“ kategorisiert. Diese Einordnung erfolgte gemäß IFRS 9 in Abhängigkeit vom Geschäftsmodell und von den vertraglich vereinbarten Zahlungsströmen der jeweiligen Finanzinstrumente.

Zum 1. Januar 2018 bestand keine Differenz zwischen den bisherigen Buchwerten der Finanzinstrumente gemäß IAS 39 und den Buchwerten unter Anwendung nach IFRS 9. Insofern wurde keine Wertänderung im Bilanzverlust zum 1. Januar 2018 erfasst. Für die Finanzinstrumente, die bislang als „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“ klassifiziert waren, wurden sämtliche zum 31. Dezember 2017 in der

Neubewertungsrücklage ausgewiesenen unrealisierten Gewinne und Verluste am 1. Januar 2018 in den Bilanzverlust umgegliedert, da diese Finanzinstrumente nun als „Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden“ klassifiziert werden. Bei den anderen finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten ergab sich aufgrund der Anwendung von IFRS 9 im Vergleich zu IAS 39 keine Anpassung.

Am 1. Januar 2018 wurde ein zwingend nach IFRS 9 anzusetzender erwarteter Zwölf-Monats-Verlust für Finanzinstrumente in Höhe von 0,1 Mio. € angesetzt. Am 31. März 2018 betrug diese Risikovorsorge 0,2 Mio. €. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde das vereinfachte Wertminderungsmodell angewandt, sodass am 1. Januar 2018 eine Risikovorsorge in Höhe von 0,1 Mio. € erfasst wurde. Zum 31. März 2018 betrug diese unverändert 0,1 Mio. €.

Der Rückgang der Liquidität war im Wesentlichen auf den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten drei Monaten 2018 zurückzuführen.

Nachtragsbericht

Im zweiten Quartal 2018 wurden dem Vorstand und einer Gruppe von Führungskräften ein neues Performance Share-Programm sowie ein neues Aktienoptionsprogramm gewährt.

Am 1. April 2018 endete für das langfristige Leistungsanreizprogramm 2014 die vierjährige Haltefrist. Der Vorstand, die Senior Management Group bzw. ehemalige Mitglieder der Senior Management Group, die mittlerweile das Unternehmen verlassen haben, verfügen nun innerhalb von sechs Monaten über die Option, insgesamt 6.969 Aktien, 9.360 Aktien bzw. 890 Aktien zu erhalten.

Am 5. April 2018 gaben wir bekannt, dass die Ländergesellschaften unseres Lizenznehmers Janssen berichtet haben, dass Tremfya® für die Behandlung von Erwachsenen mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis in Brasilien und Australien zugelassen wurde.

Am 6. April 2018 gaben wir bekannt, dass Janssen die Zulassung für Tremfya® in Japan gemeldet hat. Die Zulassung wurde erteilt für die Behandlung von drei Formen von Schuppenflechte (Plaque-Psoriasis, Psoriasis pustulosa und erythrodermische Psoriasis) sowie von psoriatischer Arthritis, jeweils bei Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Form der Erkrankung, bei denen andere, bestehende Behandlungsoptionen nicht wirksam waren.

Am 9. April 2018 gaben wir bekannt, dass MorphoSys in den USA einen Börsengang (Initial Public Offering) mit einem Angebot von bis zu 8.300.000 American Depositary Shares („ADS“) eingeleitet hat. Das Angebot findet gemäß einer bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereichten Registrierungserklärung (Registration Statement) in Form des Formulars F-1 (in der zuletzt geänderten Fassung) statt. Jede ADS wird 1/4 einer MorphoSys-Stammaktie repräsentieren. Die den ADS unterliegenden neuen Stammaktien werden aus dem genehmigten Kapital 2017-II von MorphoSys unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre ausgegeben und repräsentieren (einschließlich der Option der Konsortialbanken zum Kauf weiterer ADS) bis zu 8,1% des Grundkapitals von MorphoSys vor Vollzug des Angebots.

Am 18. April 2018 gaben wir bekannt, dass der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen hat, das Grundkapital der MorphoSys AG durch Ausgabe von 2.075.000 neuen Stammaktien aus dem genehmigten Kapital 2017-II unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung dient dem Angebot von 8.300.000 ADS gemäß einer bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereichten Registrierungserklärung (Registration Statement) in Form des Formulars F-1 (in der zuletzt geänderten Fassung).

Die Preisfestsetzung für den Börsengang in den Vereinigten Staaten erfolgte ebenfalls am 18. April 2018. Das Angebot erzielte einen Bruttoerlös in Höhe von insgesamt 207.832.000 US-Dollar aus dem Verkauf von 2.075.000 neuen Stammaktien in Form von 8.300.000 ADS zu einem Preis von 25,04 US-Dollar je ADS. Darüber hinaus hat MorphoSys den Konsortialbanken eine Option eingeräumt, bis zu 1.245.000 zusätzliche ADS zu erwerben, was 15% der Gesamtzahl der im Angebot platzierten ADS entspricht. Diese Option kann innerhalb von 30 Tagen ab dem 18. April 2018 ausgeübt werden.

Am 23. April 2018 gaben wir bekannt, dass der Nasdaq-Börsengang mittels des öffentlichen Angebots von ADS in den Vereinigten Staaten vollzogen wurde. Darüber hinaus haben die Konsortialbanken am 23. April 2018 eine von MorphoSys eingeräumte Option zum Erwerb von 311.250 zusätzlichen neuen Stammaktien in Form von bis zu 1.245.000 zusätzlichen ADSs zum Preis von 25,04 US-Dollar je ADS ausgeübt. Der Vollzug des Erwerbs der zusätzlichen ADS erfolgte am 30. April 2018. Insgesamt erhielt MorphoSys damit einen Bruttoerlös von 239.006.800 US-Dollar aus der Transaktion. Dieser setzt sich zusammen aus dem Basisangebot von 8.300.000 ADS (207.832.000 US-Dollar) und der Option zum Erwerb weiterer 1.245.000 ADS (31.174.800 US-Dollar).

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Finanzprognose

MorphoSys' aktuellste Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2018 wurde am 13. März 2018 veröffentlicht und bleibt unverändert. Der Konzern erwartet für das Gesamtjahr 2018 Umsätze in Höhe von 20 Mio. € bis 25 Mio. €. Für die F&E-Aufwendungen für die firmeneigenen Programme und die Technologieentwicklung wird eine Erhöhung auf 95 Mio. € bis 105 Mio. € erwartet. Der Konzern rechnet mit einem EBIT von -110 Mio. € bis -120 Mio. €. Diese Prognose berücksichtigt keine Erlöse aus künftigen Kooperationen und/oder Lizenzpartnerschaften.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) – (ungeprüft)

in €	Q1 2018	Q1 2017
Umsatzerlöse	2.798.793	11.840.058
Betriebliche Aufwendungen		
Forschung und Entwicklung	- 17.168.233	- 22.912.637
Vertrieb	- 840.496	- 575.396
Allgemeines und Verwaltung	- 3.878.354	- 3.395.988
Betriebliche Aufwendungen gesamt	- 21.887.083	- 26.884.021
Sonstige Erträge	286.489	223.601
Sonstige Aufwendungen	- 220.933	- 107.204
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 19.022.734	- 14.927.566
Finanzerträge	21.225	115.031
Finanzaufwendungen	- 276.260	- 49.656
Aufwand aus Wertminderungen für Finanzielle Vermögenswerte	- 88.000	0
Aufwand aus Ertragsteuern	- 122.242	- 179.471
Konzern-Periodenverlust	- 19.488.011	- 15.041.662
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert	- 0,67	- 0,52
Anzahl Aktien zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie, unverwässert und verwässert	29.101.118	28.764.077

Konzernbilanz (IFRS)

in €	31.03.2018 (ungeprüft)	31.12.2017 (geprüft)
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.417.507	76.589.129
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	0	86.538.195
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	0	149.059.254
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden	80.534.753	0
Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	147.807.680	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.958.907	11.234.308
Forderungen aus Ertragsteuern	140.148	654.511
Sonstige Forderungen	70.466	84.727
Vorräte, netto	301.791	300.753
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	18.821.011	16.219.761
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	318.052.263	340.680.638
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen, netto	3.429.110	3.526.351
Patente, netto	4.392.789	4.669.128
Lizenzen, netto	2.962.109	2.999.074
In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme	52.158.527	52.158.527
Software, netto	527.603	655.399
Geschäfts- oder Firmenwert	7.364.802	7.364.802
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil	3.265.080	3.344.292
Langfristige Vermögenswerte gesamt	74.100.020	74.717.573
AKTIVA GESAMT	392.152.283	415.398.211

in €	31.03.2018 [ungeprüft]	31.12.2017 [geprüft]
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen	40.549.128	44.811.718
Steuerrückstellungen	448.089	314.944
Rückstellungen	1.138.935	1.185.741
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil	530.870	1.388.638
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	42.667.022	47.701.041
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil	23.166	23.166
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil	242.979	306.385
Wandelschuldverschreibungen an nahestehende Personen	87.785	87.785
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.744.333	7.811.258
Sonstige Verbindlichkeiten, ohne kurzfristigen Anteil	775.323	797.537
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	8.873.586	9.026.131
Verbindlichkeiten gesamt	51.540.608	56.727.172
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29.420.785	29.420.785
29.420.785 und 29.420.785 ausgegebene Stammaktien in 2018 bzw. 2017		
29.101.398 und 29.101.107 Stammaktien im Umlauf in 2018 bzw. 2017		
Eigene Aktien (319.387 und 319.678 Aktien in 2018 und 2017), zu Anschaffungskosten	- 11.816.226	- 11.826.981
Kapitalrücklage	439.088.734	438.557.856
Neubewertungsrücklage	0	- 105.483
Bilanzverlust	- 116.081.618	- 97.375.138
Eigenkapital gesamt	340.611.675	358.671.039
PASSIVA GESAMT	392.152.283	415.398.211

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
Stand am 1. Januar 2017	29.159.770	29.159.770
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Zuteilung eigener Aktien an Vorstandsmitglieder	0	0
Rücklagen:		
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Veränderung der unrealisierten Gewinne aus Cashflow Hedges nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Konzernjahresfehlbetrag	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 31. März 2017	29.159.770	29.159.770
Stand am 31. Dezember 2017	29.420.785	29.420.785
Anwendung von IFRS 9	0	0
Anwendung von IFRS 15	0	0
Stand am 1. Januar 2018	29.420.785	29.420.785
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Zuteilung eigener Aktien an nahestehende Personen	0	0
Rücklagen:		
Konzernjahresfehlbetrag	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 31. März 2018	29.420.785	29.420.785

	Eigene Aktien Aktien	€	Kapitalrücklage €	Neubewer- tungsrücklage €	Bilanzverlust €	Gesamtes Eigenkapital €
	396.010	- 14.648.212	428.361.175	136.101	- 27.548.669	415.460.165
	0	0	1.239.378	0	0	1.239.378
	- 9.505	351.305	- 351.305	0	0	0
	0	0	0	- 21.298	0	- 21.298
	0	0	0	- 53.020	0	- 53.020
	0	0	0	0	- 15.041.662	- 15.041.662
	0	0	0	- 74.318	- 15.041.662	- 15.115.980
	386.505	- 14.296.907	429.249.248	61.783	- 42.590.331	401.583.563
	319.678	- 11.826.981	438.557.856	- 105.483	- 97.375.138	358.671.039
	0	0	0	105.483	- 353.483	- 248.000
	0	0	0	0	1.135.014	1.135.014
	319.678	- 11.826.981	438.557.856	0	- 96.593.607	359.558.053
	0	0	541.633	0	0	541.633
	- 291	10.755	- 10.755	0	0	0
	0	0	0	0	- 19.488.011	- 19.488.011
	0	0	0	0	- 19.488.011	- 19.488.011
	319.387	- 11.816.226	439.088.734	0	- 116.081.618	340.611.675

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Drei Monate zum 31. März (in €)	2018	2017
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:		
Konzern-Periodenverlust	-19.488.011	-15.041.662
Überleitung vom Jahresfehlbetrag zum Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte	965.320	984.388
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	0	387
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden	3.442	0
Erlöse aus derivativen Finanzinstrumenten	-266.544	1.514
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus derivativen Finanzinstrumenten	219.737	37.714
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen	-23.140	31
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen	-167.373	-5.557.468
Aktienbasierte Vergütung	541.633	1.239.378
Aufwand aus Ertragsteuern	122.242	179.471
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.836.599	1.792.162
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, Forderungen aus Ertragsteuern und sonstige Forderungen	-1.983.592	-2.192.809
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen, Steuerrückstellungen sowie Rückstellungen	-3.021.903	-700.007
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.195.279	351.198
Umsatzabgrenzung	381.214	9.958.402
Gezahlte Ertragsteuern	-67.622	-53.567
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-25.816.475	-9.000.868

Drei Monate zum 31. März (in €)	2018	2017
Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für den Erwerb von Finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden (2017: zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere)	- 13.500.000	- 11.383.410
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden (2017: zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere)	19.500.000	5.500.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	0	5.000.000
Auszahlungen für Investitionen in Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (2017: Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen)	- 29.000.000	- 19.000.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von Investitionen in Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (2017: Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen)	29.999.893	71.999.928
Erwerb von Sachanlagen	- 383.039	- 428.180
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	23.445	0
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten	- 44.245	- 141.944
Erhaltene Zinsen	48.799	34.129
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	6.644.853	51.580.523
Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel	- 19.171.622	42.579.655
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	76.589.129	73.928.661
Liquide Mittel am Ende der Periode	57.417.507	116.508.316

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen über die MorphoSys-Unternehmensgruppe, einschließlich der Finanzprognose für 2018, den Beginn, den Zeitpunkt und die Ergebnisse klinischer Studien und die Veröffentlichung klinischer Daten sowohl in Bezug auf die eigenen Produktkandidaten als auch auf die Produktkandidaten seiner Kooperationspartner, die Entwicklung der kommerziellen Fähigkeiten, insbesondere in Bezug auf MOR208, und der Übergang von MorphoSys zu einem voll integrierten biopharmazeutischen Unternehmen, der erwartete Zeitpunkt der Markteinführung von MOR208, die Interaktion mit den Zulassungsbehörden, einschließlich der möglichen Zulassung der aktuellen oder zukünftigen Medikamentenkandidaten von MorphoSys, einschließlich Diskussionen mit der FDA über die mögliche Zulassung von MOR208 sowie erwartete Lizenz- und Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit den Kooperationen von MorphoSys. Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen stellen die Einschätzung von MorphoSys zum Zeitpunkt dieser Mitteilung dar und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und Liquidität, die Leistung oder Erfolge von MorphoSys oder die Branchenergebnisse wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten historischen oder zukünftigen Ergebnissen, finanziellen Bedingungen und Liquidität, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Auch wenn die Ergebnisse, die Leistung, die Finanzlage und die Liquidität von MorphoSys sowie die Entwicklung der Branche, in der das Unternehmen tätig ist, mit solchen zukunftsgerichteten Aussagen übereinstimmen, können sie keine Vorhersagen über Ergebnisse oder Entwicklungen in zukünftigen Perioden treffen. Zu den Faktoren, die zu Unterschieden führen können, gehören, dass die Erwartungen von MorphoSys in Bezug auf die Geschäftsergebnisse im Jahr 2018 falsch sein könnten, dass die Erwartungen von MorphoSys in Bezug auf seine Entwicklungsprogramme falsch sein könnten, dass die inhärenten Unsicherheiten im Zusammenhang mit Wettbewerbsentwicklungen, klinischen Studien und Produktentwicklungsaktivitäten und Zulassungsanforderungen (einschließlich der Tatsache, dass MorphoSys möglicherweise die Zulassung für MOR208 nicht erhält und dass Daten aus den laufenden klinischen Forschungsprogrammen von MorphoSys die Registrierung oder Weiterentwicklung seiner Produktkandidaten aus Sicherheitsgründen nicht unterstützen, Wirksamkeit oder andere Gründe), das Vertrauen von MorphoSys in die Zusammenarbeit mit Dritten, die Einschätzung des kommerziellen Potenzials seiner Entwicklungsprogramme und andere Risiken, die in den Risikofaktoren in der Registrierungserklärung von MorphoSys auf Formular F-1 und anderen Unterlagen bei der US Securities and Exchange Commission angegeben sind. Angesichts dieser Unsicherheiten wird dem Leser empfohlen, sich nicht zu sehr auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum der Veröffentlichung dieses Dokuments. MorphoSys lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab, solche zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument zu aktualisieren, um eine Änderung der diesbezüglichen Erwartungen oder eine Änderung der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen oder die die Wahrscheinlichkeit beeinflussen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dargelegten abweichen, widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist durch Gesetz oder Verordnung ausdrücklich vorgeschrieben.

Impressum

MorphoSys AG

Semmelweisstr. 7
82152 Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 2. Mai 2018

Diese Quartalsmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

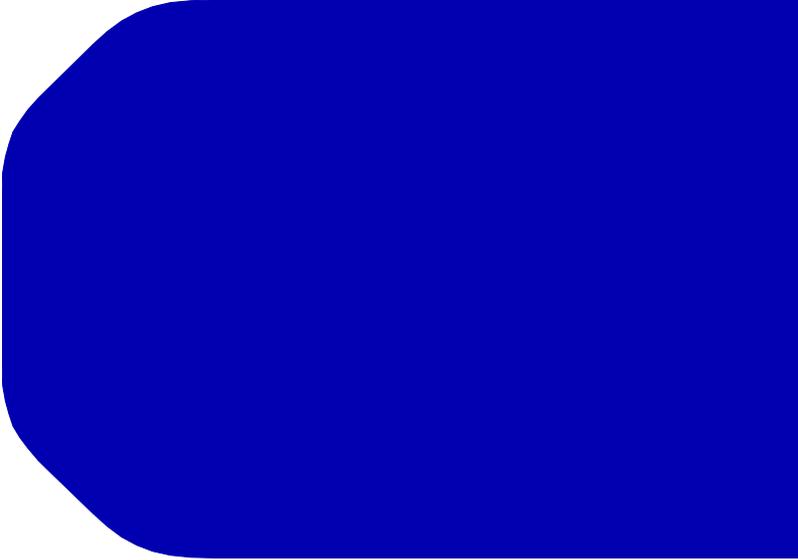
Klusmann Communications, Niedernhausen

In-house produziert mit firesys.

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, Ylanthia®, 100 billion high potentials®, arYla®, CysDisplay®, RapMAT®, LanthioPep®, Lanthio Pharma® und Slonomics® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe.

Finanzkalender 2018

13. MÄRZ 2018	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2017
02. MAI 2018	VERÖFFENTLICHUNG DER 3-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2018
17. MAI 2018	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2018 IN MÜNCHEN
01. AUGUST 2018	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2018
05. NOVEMBER 2018	VERÖFFENTLICHUNG DER 9-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2018



MorphoSys AG
Sammelweisstr. 7
82152 Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de